

Dauerzulageantrag

Vollmacht zur Beantragung der Altersvorsorgezulage

Sutor Bank GmbH | Hermannstraße 46 | 20095 Hamburg

SUTORBANK

HAMBURGISCHE PRIVATBANKIERS SEIT 1921

DAUERZULAGEANTRAG

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!) (Die in einem Kreis gesetzigten Zahlen verweisen auf die entsprechenden Abschnitte in den Erläuterungen!)



Antragsteller(in) Frau Herr

Name/Titel/Zusatz, ggf. Geburtsname

Riester-Vertragsnummer (sofern bekannt)

Vorname(n) *

Straße, Hausnr.

PLZ

Ort

Geburtsort

Geburtsdatum

Staatsangehörigkeit

Aktueller Beruf

Steueridentifikationsnummer (Steuer-ID) ③

Sozialversicherungs-/Zulagenummer ④



Art der Zulageberechtigung (bitte ankreuzen)

- Ich bin zur Zeit **unmittelbar** ⑤ zulageberechtigt. Unmittelbar zulageberechtigt sind Personen, die im entsprechenden Beitragsjahr – zumindest zeitweise – in der inländischen gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert waren, z. B. Arbeitnehmer in einem versicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis oder Kindererziehende.
- Abweichend** hiervon bin ich zur Zeit **mittelbar** ⑥ zulageberechtigt. **Füllen Sie in diesem Fall bitte auch unbedingt die Angaben zum Ehegatten/Lebenspartner aus.**
- Ich gehöre zur Zeit dem nachfolgend aufgeführten Personenkreis ⑦ an und habe daneben keine rentenversicherungspflichtigen Einnahmen. Eine Einwilligung zur Übermittlung der für das Zulageverfahren benötigten Daten habe ich gegenüber meiner zuständigen Stelle (z. B. dem Dienstherrn) abgegeben.
 - Beamte, Richter und Berufssoldaten
 - sonstige Beschäftigte, die wegen gewährleister Versorgungsanwartschaften den Beamten gleichgestellt sind
 - Minister, Senatoren und Parlamentarische Staatssekretäre
 - beurlaubte Beamte mit Anspruch auf Versorgung für die Dauer der Beschäftigung.
- Ich erwirtschaftete positive **Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft** ⑧. Dadurch ergibt sich, dass eine Teilnahme am Dauerzulageverfahren **nicht** möglich ist.



Ehegatte/Ehegattin/Lebenspartner/Lebenspartnerin Frau Herr

(nur auszufüllen, wenn der Antragsteller mittelbar zulageberechtigt ist, die Kinderzulage durch Zustimmung der Ehefrau/des Lebenspartners auf den Antragsteller übertragen wird oder Kindergeldberechtigter und Antragsteller nicht identisch sind)

Name/Titel/Zusatz, ggf. Geburtsname

Vorname(n) *

Geburtsdatum

Geburtsort

Staatsangehörigkeit

Steueridentifikationsnummer (Steuer-ID) ③

Sozialversicherungs-/Zulagenummer ④

Aktuelle Vertragsdaten

Die Zulage soll in voller Höhe meinem bei der Sutor Bank GmbH (im Folgenden auch „Sutor Bank“) geführten Altersvorsorgevertrag zugeordnet werden ⑨.



Kinderzulage

Für folgende unten aufgeführte Kinder beantrage ich die Kinderzulage zugunsten meines Altersvorsorgevertrages bei der Sutor Bank. Sofern der Ehemann/der Lebenspartner als Antragsteller die Kinderzulage für die genannten Kinder beantragt, sind die Angaben der Ehefrau/des Lebenspartners und deren Zustimmung zur Übertragung **zwingend** erforderlich.

	Kind 1	Kind 2	Kind 3	Kind 4
Name/Titel/Zusatz, ggf. Geburtsname				
Vorname(n) (alle, lt. amlf. Ausweis – Rufname bitte unterstreichen)				
Geburtsdatum				
Steueridentifikationsnummer (Steuer-ID) ③ vom Kind				
Zuständige Familienkasse/Zahlstelle der Kindergeldzahlungen (z. B. Arbeitsagentur Köln, Kindergeld auszahlender Arbeitgeber)				
Ordnungsbegriff der Kindergeld zahlenden Stelle (z. B. Kindergeld-/Personalnummer)				
Name, Vorname des Kindergeldberechtigten (nur auszufüllen, wenn nicht identisch mit dem/der Zulageberechtigten)				
Anspruchszeitraum ab/seit (Monat/Jahr)				

Hinweis: Wir werden die Kinderzulage für die folgenden Beitragsjahre beantragen, bis wir von Ihnen eine andere Weisung erhalten.



Zuordnung der Kinderzulage

Bei **leiblichen Eltern, Adoptiveltern oder Pflegeeltern**, die im Beitragsjahr miteinander **verheiratet** sind/eine **Lebenspartnerschaft** nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz führen, nicht dauernd getrennt leben und ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem Staat haben, auf den das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR-Abkommen) anwendbar ist, steht die Kinderzulage – unabhängig von der Festsetzung des Kindergeldes – der **Mutter/dem Lebenspartner**, dem das Kindergeld ausbezahlt wird, zu. Auf Antrag beider Eltern kann die Kinderzulage vom Vater/anderen Lebenspartner in Anspruch genommen werden. **Zustimmung der Ehefrau/des Lebenspartners**, dem das Kindergeld ausbezahlt wird (nur bei Übertragung der Kinderzulage auf den Ehemann/anderen Lebenspartner erforderlich).

Ich stimme zu, dass mein von mir nicht dauernd getrennt lebender Ehemann/Lebenspartner für Kind Kind 1 Kind 2 Kind 3 Kind 4 die Kinderzulage erhält. Der Widerruf muss **spätestens am 31. Dezember des Beitragsjahres**, für das die Zustimmung nicht mehr gelten soll, bei der Sutor Bank GmbH vorliegen.

Ort, Datum



Unterschrift der Ehefrau/des Lebenspartners

Bevollmächtigung zur automatischen Beantragung der Altersvorsorgezulage (Dauerzulageantrag) ⑩

Ich bevollmächtige hiermit die Sutor Bank GmbH, bis auf Widerruf für alle Beitragsjahre (sofern die Frist nicht abgelaufen ist und noch keine Zulage beantragt wurde) in meinem Namen bei der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) den Antrag auf Altersvorsorgezulage zu stellen. Änderungen meiner persönlichen Verhältnisse, die zu einer Erhöhung (z. B. durch Geburt eines Kindes), zu einer Minderung oder zum Wegfall des Zulageanspruchs führen, werde ich der Sutor Bank GmbH unverzüglich mitteilen (Ausnahme: Änderung beitragspflichtiger Einnahmen). Ein Widerruf der Vollmacht ist bis zum Ablauf des Beitragsjahres, für das die Sutor Bank GmbH keinen Antrag auf Zulage stellen soll, gegenüber der Sutor Bank GmbH zu erklären.

Ferner willige ich hiermit bis auf Widerruf auch für zukünftige Beitragsjahre ein, dass die Sutor Bank GmbH die in meinen Altersvorsorgevertrag eingezahlten Altersvorsorgebeiträge an die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) zwecks Weiterleitung an die Finanzbehörde auf dem elektronischen Wege übermittelt (Sonderausgabenabzug gem. § 10a Abs. 5 EStG). Mir ist bekannt, dass die Übermittlung der Altersvorsorgebeiträge an die ZfA nicht erfolgen kann, wenn die dafür erforderliche/n Einwilligung/Daten (z. B. persönliche Identifikationsnummer) fehlen oder unvollständig sind.



Unterschrift(en)

Ort, Datum



Unterschrift des Kunden und/oder der/des gesetzlichen Vertreter/s

* Alle lt. amlf. Ausweis – Rufname bitte in Großbuchstaben schreiben oder unterstreichen.

Ergänzungsbogen zur Beantragung der Altersvorsorgezulage

Max Heinr. Sutor oHG | Hermannstraße 46 | 20095 Hamburg

SUTORBANK

HAMBURGISCHE PRIVATBANKIERS SEIT 1921



Antragsteller Frau Herr

Name	Vorname(n) ¹⁾
Geburtsdatum	Riester-Vertragsnummer (sofern bekannt)



Kinderzulage

Für folgende unten aufgeführte Kinder beantrage ich die Kinderzulage zugunsten meines Altersvorsorgevertrages bei der Sutor Bank. Sofern der Ehemann/der Lebenspartner als Antragsteller die Kinderzulage für die genannten Kinder beantragt, sind die Angaben der Ehefrau/des Lebenspartners und deren Zustimmung zur Übertragung **zwingend** erforderlich.

	Kind 5	Kind 6	Kind 7	Kind 8
Name/Titel/Zusatz, ggf. Geburtsname				
Vorname(n) ¹⁾				
Geburtsdatum				
Steuer-ID vom Kind				
Zuständige Familienkasse /Zahlstelle der Kindergeldzahlungen (z. B. Arbeitsagentur Köln, Kindergeld auszahlender Arbeitgeber)				
Ordnungsbegriff der Kindergeld zahlenden Stelle (z. B. Kindergeld-/Personalnummer)				
Name, Vorname des Kindergeldberechtigten ²⁾				
Anspruchszeitraum ab/seit (Monat/Jahr)				

	Kind 9	Kind 10	Kind 11	Kind 12
Name/Titel/Zusatz, ggf. Geburtsname				
Vorname(n) ¹⁾				
Geburtsdatum				
Steuer-ID vom Kind				
Zuständige Familienkasse /Zahlstelle der Kindergeldzahlungen (z. B. Arbeitsagentur Köln, Kindergeld auszahlender Arbeitgeber)				
Ordnungsbegriff der Kindergeld zahlenden Stelle (z. B. Kindergeld-/Personalnummer)				
Name, Vorname des Kindergeldberechtigten ²⁾				
Anspruchszeitraum ab/seit (Monat/Jahr)				

Hinweis: Wir werden die Kinderzulage für die folgenden Beitragsjahre beantragen, bis wir von Ihnen eine andere Weisung erhalten.



Zuordnung der Kinderzulage

Ich stimme zu, dass mein von mir nicht dauernd getrennt lebender Ehemann/Lebenspartner für

Kind 5 Kind 6 Kind 7 Kind 8 Kind 9 Kind 10 Kind 11 Kind 12

die Kinderzulage erhält. Der Widerruf muss spätestens am **31. Dezember des Beitragsjahres**, für das die Zustimmung nicht mehr gelten soll, bei der Sutor Bank GmbH (im Folgenden auch „Bank“) vorliegen.



Ort, Datum

Unterschrift der Ehefrau/des Lebenspartners



Bevollmächtigung zur automatischen Beantragung der Altersvorsorgezulage (Dauerzulageantrag)

Ich bevollmächtige hiermit die Bank, bis auf Widerruf für alle Beitragsjahre (sofern die Frist nicht abgelaufen ist und noch keine Zulage beantragt wurde) in meinem Namen bei der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) den Antrag auf Altersvorsorgezulage zu stellen. Änderungen meiner persönlichen Verhältnisse, die zu einer Erhöhung (z. B. durch Geburt eines Kindes), zu einer Minderung oder zum Wegfall des Zulageanspruchs führen, werde ich der Bank unverzüglich mitteilen (Ausnahme: Änderung beitragspflichtiger Einnahmen). Ein Widerruf der Vollmacht ist bis zum Ablauf des Beitragsjahres, für das die Bank keinen Antrag auf Zulage stellen soll, gegenüber der Bank zu erklären.

Ferner willige ich hiermit bis auf Widerruf auch für zukünftige Beitragsjahre ein, dass die Bank die in meinen Altersvorsorgevertrag eingezahlten Altersvorsorgebeiträge an die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) zwecks Weiterleitung an die Finanzbehörde auf dem elektronischen Wege übermittelt (Sonderausgabenabzug gem. § 10a Abs. 5 EStG). Mir ist bekannt, dass die Übermittlung der Altersvorsorgebeiträge an die ZfA nicht erfolgen kann, wenn die dafür erforderliche/n Einwilligung/Daten (z.B. persönliche Identifikationsnummer) fehlen oder unvollständig sind.



Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers und/oder des/der gesetzlichen Vertreter/s

Bitte ausgefüllt und unterschrieben einsenden an:

Sutor Bank GmbH, Postfach 11 33 37, 20433 Hamburg, Fax 040 - 80 80 13 19 oder E-Mail service@sutorbank.de

¹⁾ alle lt. aml. Ausweis – Rufname bitte in Großbuchstaben schreiben oder unterstreichen

²⁾ nur auszufüllen, wenn nicht identisch mit dem/der Zulageberechtigten

Erläuterungen zum Dauerzulageantrag

(Die in einen Kreis gesetzten Zahlen beziehen sich auf die entsprechenden Zahlen im Dauerzulageantrag.)

Max Heinr. Sutor oHG | Hermannstraße 46 | 20095 Hamburg

SUTORBANK

HAMBURGISCHE PRIVATBANKIERS SEIT 1921

Bitte senden Sie den Antrag auf Altersvorsorgezulage ausgefüllt und unterschrieben zurück an die

Sutor Bank GmbH, Hermannstr. 46, 20095 Hamburg.

Die Sutor Bank GmbH teilt Ihnen im Rahmen der jährlich zu erstellenden Bescheinigung nach § 92 Einkommensteuergesetz (EStG) die Höhe der gutgeschriebenen Zulagen mit. Sollten Sie Einwendungen gegen die Höhe der gezahlten Zulage geltend machen wollen, können Sie innerhalb eines Jahres nach Erteilung dieser Bescheinigung einen Festsetzungsantrag stellen und Ihre Einwendungen vortragen. Wenden Sie sich hierzu bitte an die Sutor Bank GmbH, die den Festsetzungsantrag an die ZfA weiterleitet. Dann erhalten Sie einen Festsetzungsbescheid von der ZfA.

Sowohl unmittelbar als auch mittelbar zulageberechtigte Ehegatten müssen jeweils einen eigenen Zulageantrag stellen. Dies gilt entsprechend bei Lebenspartnern, die eine Lebenspartnerschaft nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz führen (im Übrigen als „Lebenspartner“ bezeichnet).

① Durch die **Bevollmächtigung** erreichen Sie, dass die Sutor Bank GmbH Ihnen zukünftig nicht jährlich ein Antragsformular übersendet, das Sie ausfüllen und zurücksenden müssen. Die Zulage wird, sofern die Frist nicht abgelaufen ist und noch keine Zulage beantragt wurde, solange in Ihrem Namen von der Sutor Bank GmbH bei der ZfA beantragt, bis Sie Ihre Vollmacht widerrufen.

Sie sind **verpflichtet**, die Sutor Bank GmbH unverzüglich zu benachrichtigen, wenn eine Änderung der Verhältnisse eintritt, die zu einer Minderung oder zum Wegfall des Zulageanspruchs führt (z. B. Änderung der beitragspflichtigen Einnahmen – nur wenn Angaben gemacht wurden/des tatsächlichen Arbeitsentgelts/der Entgeltersatzleistung/Beendigung der Zugehörigkeit zum berechtigten Personenkreis – vgl. Hinweis 5), 6) und 7) –, Wegfall des Kindergeldes, Anzahl der Kinder, Zuordnung der Kinder, Zuordnung bei mehreren Verträgen).

③ Bitte geben Sie die Ihnen vom Bundeszentralamt für Steuern mitgeteilte elfstellige steuerliche Identifikationsnummer an.

④ Die **Sozialversicherungsnummer** können Sie Ihrem Sozialversicherungsausweis und/oder Ihrem Nachweis zur Sozialversicherung entnehmen (Ihr Arbeitgeber/Ihre Personalstelle kann Ihnen hierüber nähere Auskünfte erteilen). Haben Sie keine Sozialversicherungsnummer und gehören Sie auch nicht zum rentenversicherungspflichtigen Personenkreis, gilt Folgendes: Beamte und ihnen gleichgestellte Personen beantragen eine **Zulagenummer** über ihren Dienstherrn bzw. Arbeitgeber oder die die Versorgung anordnende Stelle. Alle anderen Personen erhalten von der ZfA aufgrund ihrer persönlichen Antragsdaten eine Zulagenummer.

⑤ **Unmittelbar zulageberechtigt** sind Personen, die im entsprechenden Beitragsjahr – zumindest zeitweise – in der inländischen gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert waren, z. B.

- Arbeitnehmer in einem versicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis oder Kindererziehende.
- Pflichtversicherte nach dem Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte (z. B. neben den versicherungspflichtigen Landwirten auch deren versicherungspflichtige Ehegatten/Lebenspartner sowie ehemalige Landwirte, die unabhängig von einer Tätigkeit als Landwirt oder mithelfender Familienangehöriger versicherungspflichtig sind),
- Bezieher einer Rente wegen voller Erwerbsminderung sowie
- geringfügige Beschäftigte, die nicht von der Versicherungspflicht befreit wurden.

⑥ Zu den **unmittelbar Zulageberechtigten** gehören z. B. auch

- Beamte, Richter, Berufssoldaten und denen gleichgestellte Personen sowie Empfänger von Versorgungsbezügen wegen Dienstunfähigkeit, wenn sie eine **Einwilligung** zur Übermittlung der für die Zulageberechnung erforderlichen Daten an die ZfA **fristgemäß** gegenüber der zuständigen Stelle (z. B. Dienstherrn, die Versorgung anordnende Stelle) abgegeben haben.

⑦ Ist nur ein Ehegatte unmittelbar zulageberechtigt, ist der andere Ehegatte/Lebenspartner mittelbar zulageberechtigt, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- beide Ehegatten hatten im entsprechenden Beitragsjahr – zumindest zeitweise – ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU-Staat) oder einem Staat, auf den das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum anwendbar ist (EWR-Staat),
- beide Ehegatten/Lebenspartner haben nicht während des entsprechenden gesamten Beitragsjahres dauernd getrennt gelebt,
- beide Ehegatten/Lebenspartner haben jeweils einen auf ihren Namen lautenden nach § 5 des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes zertifizierten Vertrag abgeschlossen und
- der andere Ehegatte/Lebenspartner hat einen Beitrag von min. 60 Euro auf seinen Altersvorsorgevertrag eingezahlt (ab dem Beitragsjahr 2012) und – die Auszahlungsphase dieses Vertrags hat noch nicht begonnen.

Für den unmittelbar zulageberechtigten Ehegatten/Lebenspartner muss kein zertifizierter Altersvorsorgevertrag abgeschlossen sein, wenn er stattdessen über eine förderbare betriebliche Altersversorgung i. S. d. § 82 Absatz 2 EStG verfügt. Weitere Voraussetzung für die Zahlung der vollen Zulage ist, dass der unmittelbar zulageberechtigte Ehegatte/Lebenspartner den Mindesteigenbeitrag für das Beitragsjahr geleistet hat. Gleichzeitig ist es erforderlich, dass er oder sein bevollmächtigter Anbieter einen Antrag auf Altersvorsorgezulage für das entsprechende Beitragsjahr stellt und/oder dass er den Sonderausgabenabzug für diesen Beitrag in der entsprechenden Einkommensteuererklärung beantragt hat und die sich daraus ergebende Steuerermäßigung den Zulageanspruch übersteigt.

⑧ Maßgebend sind die positiven Einkünfte aus **Land- und Forstwirtschaft** (§ 13 EStG), wie sie sich aus dem Einkommensteuerbescheid des dem Vorjahr vorangegangenen Jahres ergeben.

⑨ Sofern Altersvorsorgebeiträge zu Gunsten mehrerer Verträge gezahlt worden sind, müssen Sie bestimmen, auf welchen der Verträge die Altersvorsorgezulage geleistet werden soll. Die Zulage kann für den unmittelbar Zulageberechtigten auf höchstens zwei Verträge verteilt werden. In Ihrem Fall wird – bis auf Widerruf – die Zulage in voller Höhe Ihrem bei der Sutor Bank geführten Altersvorsorgevertrag zugeordnet. Sind Sie **mittelbar** zulageberechtigt, können Sie die Zulage nur **einem** Vertrag zuordnen. Haben Sie Beiträge nachgezahlt, so werden diese Beiträge für die Berechnung der Altersvorsorgezulage der Beitragsjahre berücksichtigt, für die sie nachgezahlt wurden.

Die maximale Altersvorsorgezulage steht Ihnen nur bei Zahlung des Mindesteigenbeitrages zu. Grundlage für dessen Berechnung sind z. B. bei einem Rentenversicherungspflichtigen die **beitragspflichtigen Vorjahreseinnahmen** im Sinne der inländischen gesetzlichen Rentenversicherung. Bei versicherungspflichtigen **Selbständigen** ist im Regelfall die Bezugsgröße als fiktives Arbeitseinkommen zu Grunde zu legen. In jedem Fall können die beitragspflichtigen Einnahmen der vom Rentenversicherungsträger erteilten Bescheinigung entnommen werden. Sind einkommensgerechte Beiträge gezahlt worden, sind die Einkünfte aus dieser Tätigkeit entsprechend dem Einkommensteuerbescheid des Vorjahres (Einkünfte aus Gewerbebetrieb und Einkünfte aus selbständiger Arbeit) maßgebend.